

**13**

Kunst am Bau

Handlungsfeld: Aufwertung & Vernetzung des öffentlichen Raums / Grün

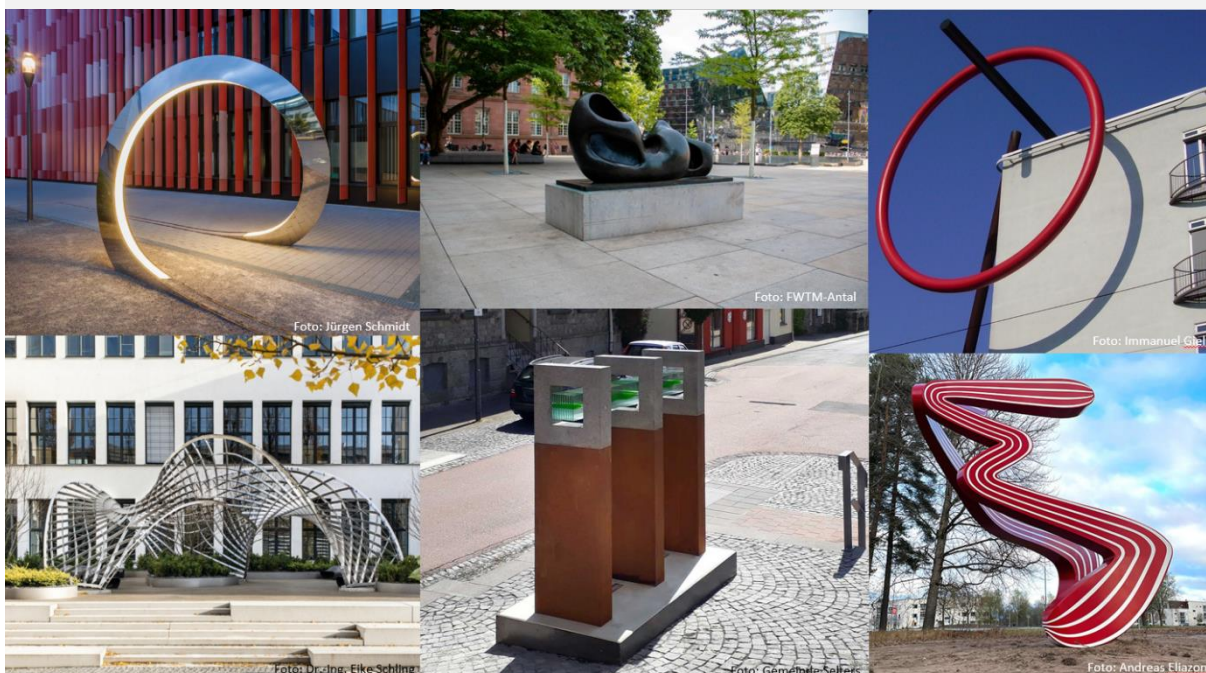


Foto: Internetrecherche, div. Fotografen

Maßnahmenbeginn	Dauer   Laufzeit	Priorität
I. Quartal 2028	1,5 Jahre   2028 - 2029	3. Priorität

Ziele der Maßnahme

Im Rahmen der Gestaltung des Rathausvorplatzes in der City-Süd soll unter dem Projektbaustein „Kunst am Bau“ eine Kunstinstallation realisiert werden, die als identitätsstiftendes Element für die City-Süd dienen soll. Der Rathausvorplatz wird als zentraler öffentlicher Raum und Begegnungsort gestaltet, der sowohl die Bedeutung des neuen Rathauses als auch die moderne Architektur des neuen City-Forums in der City-Süd verbindet. Die Kunst am Bau soll als symbolisches Bindeglied zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft wirken und die kulturelle Vielfalt sowie das soziale Miteinander in der City-Süd widerspiegeln.

- Identitätsbildung der City-Süd und Herstellung eines starken Wiedererkennungswertes
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls mithilfe von Kunst als Verbindungsglied
- Kunst als Katalysator für die kulturelle Aufwertung und Attraktivierung der neuen City-Süd
- Hervorhebung der Bedeutung von Kunst im städtischen Raum
- Stärkung der lokalen Kunstszene
- Nachhaltige Gestaltung der Kunstinstallation

Leistungsbeschreibung

- Ausschreibung und Auswahl eines Künstlers/einer Künstlerin oder eines Künstlerkollektivs.
- Entwicklung eines künstlerischen Konzepts, das in engem Dialog mit den städtebaulichen und architektonischen Gegebenheiten steht

- Herstellung und Installation der Kunstwerke unter Berücksichtigung der Witterungsbeständigkeit und Langlebigkeit der Materialien
- Berücksichtigung der Themen Nachhaltigkeit, Bürgerbeteiligung und Integration

#### Beitrag zum Klimaschutz

Die Umsetzung dieses ISEK-Projektes wird einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz bzw. zur Anpassung an den Klimawandel leisten (Fördervoraussetzung gemäß neuer Förderrichtlinie FRL 2023 Städtebauförderung). Die Umsetzung von einzelnen Teilprojekten ist hergeleitet bzw. basiert auf den Grundsätzen der städtischen Vorgaben zum Klimaschutz.

Folgende Ziele sollen bei der Planung und Vorbereitung der Teilmaßnahme u.a. verfolgt werden:

- Verwendung von recycelten Materialien für die Kunstinstallation, um Ressourcenverbrauch zu verringern
- Einsatz von regionalem Material zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch kürzere Transportwege
- Verwendung umweltfreundlicher und schadstofffreier Materialien
- Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Einsatz moderner, emissionsarmer Bautechniken und Maschinen

Maßnahmenträger   Initiator	Kreisstadt Euskirchen	
Projektbeteiligte   Akteure	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kreisstadt Euskirchen</li> <li>▪ Projektmanagement</li> <li>▪ Künstler, Kulturschaffende</li> <li>▪ Planer, Architekten</li> <li>▪ Öffentlichkeit</li> </ul>	
Verknüpfung / Synergien mit weiteren Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neubau Rathaus</li> <li>▪ Gestaltung Rathausvorplatz</li> </ul>	
Maßnahmenkategorie / -art	Ausgaben für Leistungen im Zusammenhang mit "Kunst und Bau" (FRL-Nr. 11.2)	
Kalkulationsansätze	Ausgabenkalkulation zum 30.09.2024 (ohne Kostenindexierung)	
	ca. 2 % der Bausumme: (hier Gestaltung Rathausvorplatz, Plaza (City-Süd))	ca. 100.000 €
Umsetzungskosten	<b>Gesamtkosten: rd. 100.000 €, brutto</b>	
	Beantragte Zuwendung: (70 %)	70.000 €, brutto
	Eigenanteil Stadt: (30 %)	30.000 €, brutto
Finanzierung   Förderung	Städtebauförderung (Fördersatz: 70 %)	

Besonderheiten | Merkmale |  
Abhängigkeiten

- Vernetzung zeitgenössischer Kunst mit dem alltäglichen Leben in Begegnungsräumen (Baukultur)
- Enge Verknüpfung zwischen Rathaus, City-Forum, Rathausvorplatz und Fußgängerunterführung am Bahnhof